Handel. Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Reichsanl. 77,40, Deutsche 239,75, Disconto 187, Dresdner 149,25, Handelsges. 150,62, Schaaffh. 109, Kredit 190,75, Azow Don 215,50, Petersb. Intern. 177,37, Canada 197, Lombarden 18,75, Orient 197,25, Henry 147,87, Schantung 137,75, Paket 127,75, Hansa 250,75, Lloyd 111, Deutsch-Austral. 171,37, Aumetz 157,62, Bochum 221,62, Deutsch-Luxemburg 128,62, Gelsenkirchen 183,12, Harpener 177,37, Laura 147,37, Phönix 237,12, Rombach 155,50, Schuckert 145,25, Dynamit 166,25, Naphtha 356, Türk. Tabk. 227,75. Tendenz: Ziemlich fest.

Am Kassamarkte notierten höher: Aschaffenburger Papier 3,25, Schlesische Zellulose 2, Chemnitz Zimmermann 3,50, Daimler Motoren 3,75, Flöther Masch. 5, Linke-Hofmann 2,50, Ventzki Masch. 7, Wanderer-Werke 2, Zeitzer Masch. 3,75, Deutsche Gasglühlicht 3,50, Deutsche Waffenfabrik 3,75, Müller Speisefett 2,25 Ostelbische Spritfabr. 2,50, Duxer Porzellan 2,25, Porzellanfabrik Königszelt 2,25, Akkumulatorenfabrik 3, Lindener Weberei 2, Badische Anilinfabrik 2,50, Elberfelder Farben 5, Riedel 2,25, Braunschweiger Kohlen 3,50, Donnersmackhütte 4,25, Düsseldorfer Eisen und Draht 2, Roddergrube 12, Werschen-Weissenfelser Braunkohlen 2,50, Oberschles. Eisen-Ind. 3; niedriger: Dietrich Bauerei 2, Reisholz Papier 2, Wissener Metall 2,25, Harburg-Wien Gummi 2,25, Gebhard & Co. 2,50, Wittener Stahlröhren 4,25, Naphtha 2,25, Admiralsgartenbad 4,50.

•

Zum Kurszettel. Berlin, 5 Juni. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 87,30 G, 4% Bayrische Staats-Anl. 98,50 G, 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 98,60 G, 4% Schwarzburg-Sondershausen — —, 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-82 85,25 b, 3% Kamerunor Eisenbahn-Anteile — —, 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 91,75 G, 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 — —, 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 — —, 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 — —, 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 95,50 G, 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 94,00 G, 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —, 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1905 unkv. 1919 — —, 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1918 — —, 4% Thorner Stadt-Anl. 1900, 06, 09 94,38 G, 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 97,10 G, 3½% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. — —, 4½% Deutsche Solvay-Werke 99,50 bG, 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 101,50 G, Felten & Guilleaume-Lahmeyer 96, 98 98,00 b. Vereinigte Lausitzer Glashütten 347,00 bG.

Londoner Börse vom 5. Juni. Es notierten: Engl. Konsols 75,75, Rio Tinto 67,75, Geduld 1.12, Goldfields 2½/₃₂, Steel com 62,50, Steel prefs. —.—, Rand Mines 5,78, Anaconda 6,37, Eastrand 1,5/6 Chartered 0,78, Aurora West 0,43, Cinderella Cons. 0,28, Johannesburg Goldfields 0,12, Van Ryn 3,37, Albus (Generals) 0,46, Rand Collieries 0,12, West Rand Consols 5/6, General Mining & Fin 15/32, A. Görz & Co. 6,37, Modderfontain 12,75.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 6. Juni.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall . . .	10000	10500	Johannashall	3300	3500
Bergmannssegen. .	6900	7000	Justus-Aktien	88%	91%
Burbach	9200	9400	Kaiseroda	6650	6800
Buttlar	650	800	Krügershall	106%	108%
Carlshund	5200	5200	Mariaglück	1475	1550
Carlsglück	1250	1350	Max	4100	4200
Fallersleben . . .	1650	1750	Neusollstedt	3250	3350
Felsenfest	3200	3300	Neustassfurt	13400	13700
Glückauf	18400	19000	Reichenhall	1575	1650
Günthershall	4500	4600	Ransbach	2250	2350
Hansa-Silberberg .	5500	5575	Ronnenberg	84%	86%
Hedwig	1550	1650	Rothenberg	2150	2300
Heiligemühle	1050	1100	Salzdetfurth	303%	307%
Heiligenroda	10700	11000	Salzmünde	5650	5750
Heldburg	37%	38%	Teutonia	58%	60%
Heldrungen	1025	1100	Thüringen	3000	3100
Herte-Neurungen .	2750	2850	Walter	1400	1500
Hohenfels	5300	5500	Wendland	750	850
Hohenzollern	7100	7200	Wilhelmshall	3600	9100
Hugo	9300	9500	Wintershall	19600	20200
Hüpstedt	2750	2850			

Neuerliche Preisaufbesserung für Bleierzeugnisse. Die deutsche Verkaufsstelle für gewalzte und gepresste Bleifabrikate in Köln hat ihre Grundpreise, die zuletzt am 29. April hinaufgesetzt worden waren, mit Wirkung vom 5. Juni ab um 1 Mk. für je 100 kg weiter erhöht. Demnach beträgt jetzt der Grundpreis für je 100 kg Bleierzeugnisse 46 Mk. beim Abschluss von 20 000 kg. Frachtgrundlage Köln ohne Verpackung mit Skonto.

Walzdrahtverband. Der Maiversand des Walzdrahtverbandes betrug 41 300 t gegen 40 600 t im Vormonat. Davon entfielen 25 650 (25 300) t auf das Inland und 15 650 (15 300) t auf das Ausland.

Roheisenverband. Die Düsseldorfer Abrechnungsstelle des Roheisenverbandes gibt bekannt, dass auf Auslandsgeschäfte in Gussstücken, Stabeisen, Blechen, Walzdraht, gezogenem Draht, Drahtstiften, Drahtwaren und Bandeisen die Ausfuhrvergütung von 4,75 auf 5,50 Mk. die Tonne pro Verbrauch syndizierten Roheisens für Lieferung vom 1. Juli ab und für Geschäfte vom 1. Juli ab erhöht wurde.

Ermässigung der Koks- und Kokskohlenpreise in Sicht. Das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat wird voraussichtlich ab 1. Oktober eine mässige Reduzierung der Koks- und Kokskohlenpreise vornehmen; jedoch ist der Beschluss erst für den September zu erwarten. Der Kohlenabsatz per Mai war gegenüber der Beteiligung um etwa 7 Proz. höher. Dagegen ist die anteilige Kokszifer von 45 Proz. nicht ganz erreicht worden.

Bergwitzer Braunkohlenwerke Akt.-Ges. zu Bergwitz (Bezirk Halle). Die Verwaltung beantragt die Erhöhung des gegenwärtig 2 Mill. Mk. betragenden Aktienkapitals um 500 000 Mk. vom 1. Januar 1914 ab dividendenberechtigte Vorzugsaktien unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre.

Deutsche Lokomotiven für England. Die Meldungen von Aufträgen für die deutsche Eisenbau- und Maschinenindustrie aus England werden in letzter Zeit so häufig, das man annehmen darf, dass sich die deutsche Industrie dort ein dauerndes Absatzfeld, das ihr früher verschlossen war, erringen wird. Aus London wird gemeldet, dass die Taff-Vale-Eisenbahn sechs Lokomotiven von der Hannoverschen Maschinenbau-A.-G. für 20 000 Pfund Sterling bestellt hat. Die Lieferungsfrist und die Preisfrage war für die Bestellung ausschlaggebend.

Aus der Spiritusindustrie. Die in München abgehaltene Generalversammlung des Verbandes Deutscher Spiritus- und Spiritosen-Interessenten mit dem Sitz in Berlin, hat über das Verhältnis zur Spiritus-Zentrale folgende Resolution gefasst: „Die Generalversammlung erkennt einmütig an, dass das Eingreifen des Verbandes bei den Verhandlungen über die von der Spiritus-Zentrale gewährten Rabatte der gesamten Destillationsbranche von grossem Vorteile gewesen ist. Sie spricht die bestimmte Erwartung aus, dass in den angeschlossenen Vereinen auch in Zukunft dahin gewirkt werden wird, dass Abmachungen mit der Zentrale nur in vollster Uebereinstimmung mit dem Verbande getroffen werden."

Deutsche Rück- und Mitversicherungs-Gesellschaft in Berlin. Die ausserordentliche Generalversammlung genehmigte den Antrag der Verwaltung auf Erhöhung des Grundkapitals um 3 Mill. auf 6 Mill. Mk. zwecks Verstärkung der Betriebsmittel und zum weiteren Ausbau des Unternehmens. Die neuen Aktien werden den Besitzern alter Aktien im Verhältnis von 1 : 2 zum Kurse von 120 Proz. zum Bezuge angeboten. Es werden wie auf die alten Aktien auch auf die neuen Aktien 25 Proz. des Nominalbetrages und das Agio von 20 Proz. eingezogen, so dass auf jede Aktie über 3000 1350 Mk. zu zahlen sind. Die Einzahlungen auf die eine Hälfte des Aktienkapitals muss sofort erfolgen, während die Einziehung der anderen Hälfte dem Ermessen des Aufsichtsrats überlassen bleibt. Die Erhöhung muss jedoch spätestens bis zu der im Jahre 1917 stattfindenden Generalversammlung durchgeführt sein.

Berliner Zement-Zentrale. Der durch die Zement-Zentrale kontrollierte Absatz der Berliner Zementfabriken weist im laufenden Jahre eine Steigerung auf; speziell im Mai war das Geschäft überaus lebhaft, es übertrifft dasjenige im Mai 1913 bedeutend. In dem Geschäft für Privatbauten, das von jeher nur einen nebensächlichen Faktor darstellt, ist eine besondere Aenderung nicht eingetreten, doch zeigen sich auch hier Anzeichen einer leichten Belebung. Im allgemeinen sei die Situation am Berliner Zementmarkt als befriedigend zu bezeichnen und für die nächste Zeit eine weitere Befestigung zu erwarten.

Kohlenfunde in der Görlitzer Heide. In der Görlitzer Heide ist ein neues Kohlenlager gefunden worden, dessen abbaufähige Kohle im Tagebau allein auf über 34 Millionen Hektoliter geschätzt wird. Wie der Görlitzer Stadtälteste Meissner in der letzten Stadtverordnetensitzung bekannt gab, soll allein diese Menge viermal grösser sein als der Gesamtbestand des bisherigen Görlitzer Bergwerkes. Die Bohrungen werden noch fortgesetzt.

Die Chemischen Fabriken Oker in Braunschweig beschlossen, für 1913 6 Proz. Dividende gegen im Vorjahr 8 Proz. auszuschütten.

Ein grosser Holzverkauf in Ungarn. Wie wir erfahren, findet am 17. Juni d. J. in Bessteroze ein von der Königlichen ungarischen Forstdirektion anberaumter Holzverkaufstermin statt, der in den Kreisen des internationalen Holzhandels grosse Aufmerksamkeit findet. Es handelt sich um das ungewöhnlich grosse Quantum von rund 250 000 Festmeter Nutzholz, und zwar rund 70 000 Festmeter Buchen, 60 000 Festmeter Tannen und 120 000 Festmeter Eichen. Die Schätzung der fiskalischen Forstbehörden beläuft sich auf rund 1,8 Millionen Kronen; man hält den Voranschlag für zu hoch. Mit Rücksicht auf die unsichere Lage des Holzgeschäftes dürfte die Teilnahme an dem Termin nicht sehr stark werden.

Konkurse. Ueber das Vermögen der Eisenhändlerfirma Max Weitzel in Berlin ist der Konkurs eröffnet. — Der Status des in Konkurs geratenen Kaufhauses Max Wehle in Apolda weist laut „Confectionair" an Passiven 300 000 Mk. auf. Das Warenlager wird auf ca. 120 000 Mk. geschätzt. Beteiligt sind 200 Berliner sowie auswärtige Engrosfirmen der Manufaktur- und Modewarenbranche.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 6. Juni. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 216.00—212.00 ab Bahn u. frei Mühle Roggen loco 174.00 — — ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer pomm., preussischer, posenscher und schlesischer fein 176—186, mittel 173—177, gering — — russisch. und Donau mittel — —, gering — — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mix. — — — —, weisser Natal 168—171, runder 154.50—157.00 frei Wagen. Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 152—160, gute 161.00—172.00, russische und Donau leichte 143—146, schwere 147.00—152.00 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 178—185, Taubenerbsen 186—208 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 24.50—28.50. Roggenmehl 0 und 1 21.50—28.60. Weizenkleie 11.50—12.00. Roggenkleie 11.00—11.50. Lupinen, blaue — — —, gelbe — — —, Wicken — —. Seradella II — M.

Magdeburg, 6. Juni. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, engl. und Sommer- fest, gut 208—210. Roggen, inländischer fest, gut 177—180. Gerste, hiesige Chevallerstetig, gut — — —, feinste über Notiz, Land- gut — — —, ausländische Futtergerste fest, gut 139—141. Hafer, inländ. fest, gut 182—185. Mais, runder stetig, gut 155—158.

Hamburg, 6. Juni. (Getreidemarkt). Weizen stetig ostholsteinter und mecklenburger 208—211,00. Roggen fest mecklenbrg. u. altmärk. neuer 176—179.00, russ. cif. 9 Pud 10/15 Juni-Juli 124-126.50. Gerste stetig, südr. cif. 121.25. Hafer stetig, neuer holsteiner und mecklenburger 167—170. Mais, ruhig, amerikanisch. mixed cif. per Juni-Juli — —, La Plata cif, neue Ernte Juni-Juli 108.50.

Budapest, 6. Juni. Weizen, Tendenz schwach, per Oktbr. 12.89. Roggen, Tendenz schwach, per Okt. 9.50. Hafer, Tendenz schwach, per Oktober 7,83. Mais, Tendenz schwach, Juli 7.83, Aug. 7.78, Mai 7.33. Raps, Tendenz ruhig, August 15.65.

Liverpool, 6. Juni. Träge. Roter Winter- eisen per Juli 7—3⁷/₈, per Okt. 7—1⁵/₈. Mais träge, La Plata, Juli 5—2⁵/₈, bunter amerik., September 4—9³/₄.

Antwerpen, 6. Juni. Deutscher La Platazug, Kontrakt per Juni 6,65, Juli 6.65, Aug. 6.62·/₈, Septbr. 6.62½, Okt. 6,62½. Umsatz 55 000 kg. Tendenz: ruhig.

Zucker.

Hamburg, 6. Juni. Rübenrohzucker, 1. Prod., Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Juni	9.55	9.55	— — M.
„ Juli	9.60	9.62½	— — „
„ August	9.72½	9.75	— — „
„ Okt.-Dez.	9.62½	9.65	— — „
„ Jan.-März	9.80	9.87½	— — „
„ Mai	9.95	9.95	— — „
	matt	behpt.	

Kaffee.

Hamburg, 6. Juni. Godo average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per September	51.00 G.	51.50 G.	— — G.
„ Dezember	51.75 G.	52.50 G.	— — G.
„ März	52.25 G.	53.00 G.	— — G.
„ Mai	52.50 G.	53.25 G.	— — G.
	behpt.	fest	

Rio de Janeiro, 6. Juni. Kaffee-Zufuhren 6300 Sack in Rio, 14000 Sack in Santos.

Havre, 6. Juni. Kaffee good average Santos per Sept. 62.00, per Dez. 63.00. März 63.75, per Mai 64.00. Ruhig.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 6. Juni. Prima Kartoffelstärke und Mehl- für 100 kg 18.25—18.75. Still.

Fettwaren und Oele.

Köln, 6. Juni. Rüböl per loko 69.00, per Mai 70.00.

Hamburg, 6. Juni. Stadtschmalz 58.50, amerikan. Steam 49.75, Chamberlain 51⅞. Tendenz stetig.

Spiritus.

Nordhausen, 6. Juni. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 81.75—82.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 92.50—93.50 M. per loko 12 19 ohne Fass ab Brennerei.

Chemische Produkte.

Morseburg, 6. Juni. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn) Chilisalpeter. Markt ruhig und geschäftsl. Heutige Notierung Febr.-März 1915 Mk. 9.95, frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 6. Juni. Chilisalpeter per loko 9.55, Febr.-März 9.65, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: ruhig.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 6. Juni. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 4148 Rinder (1632 Bullen, 1670 Ochsen, 846 Kühe u. Färsen) 1283 Kälber, 11070 Schafe, 13381 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 49—52, Schlachtgewicht 84—90, Weidemastochsen — —(— —), vollfleischige, ausgem. von 4—7 J. 47—48 (85—87), Jg. fleisch. nicht ausgemästete u. ält. ausgem. 40—43 (75—81), mässig genährte Jg. gutgenährte ältere — —(— —). 2. Bullen: a) vollfleischig ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 45—47 (80—84), b) vollfleischige jüngere 39—42 (74—79), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere — —(— —). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 44 bis 45 (77—79), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 40—42 (73—76), c) mässig genährte Kühe und Färsen 34—37 (64—70), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 32 (bis 68). 4. Gering genährtes Jungvieh (Fresser) Lebendgewicht — —, Schlachtgewicht — — M. Kälber: a) Doppelender feiner Mast 85—96 (121—137), b) feine Mast- (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 68—71 (113—118), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 61—65 (102—108), d) geringe Saugkälber 45—49 (82—89). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 47—49 (94—98), ältere Masthammel 44—46 (88—92), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 39—42 (81 bis 88). Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. 48 — (57 —), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 44—45 (55—56), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 43—45 (54—56), d) fleischige Schweine 42—44 (53—55), e) gering entwickelte Schweine 42 — (52—53), f) Sauen 41—42 (51—52).

Marktverlauf: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab. Der Kälberhandel gestaltete sich ziemlich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Der Schweinemarkt verlief ruhig.

Wolle.

Bremen, 6. Juni. Baumwolle Upl. loko middl. 68.50.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	6. 6.	5. 6.		6. 6.	5. 6.
Weizen p. Juli	106¼	106	Roggen loko	65½	65½
„ „ Sept.	94¼	93⅛	Schmalz p. Juli	10.07	9.97
Mais loko	80⅜	79⅞	„ „ Sept.	10.25	10.15
Mehl Spring cl.	3.90	3.90	**New York.**		
Chicago.			Petroleum in Cases	11.00	11.00
Weizen p. Juli	96⅜	96⅛	do. in Stand. Withe	8.50	8.50
„ „ Sept.	85¼	85⅛	do. in Cred. Balanc.	1800	1800
Mais p. Juli	80⅜	69⅝	Kaffee loko	9½	9⅜
„ „ Sept.	67⅝	67	„ p. Juli	9.15	9.04
Hafer p. Juli	40⅛	39⅜	„ p. Sept.	9.35	9.24
„ „ Sept.	37⅜	37½			

Tendenz: Weizen stetig, Mais fest.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Bavaria 4. Juni in Galveston. Graf Waldersee 4. Juni nachm. von New York nach Hamburg. Pallanza 4. Juni abends Lizard passiert. Prinz Oskar 4. Juni abends von Emden. — Westindien, Mexiko: Fürst Bismarck 4. Juni nachm. von Havana nach New Orleans. Steigerwald 4. Juni abends von Coruna. — Südamerika, Westküste Amerikas: Nauplia 31. Mai in Punta Arenas. Thuringia 2. Juni in Punta Arenas, ausgehend. Artemisia 3. Juni von Valparaiso, heimkehrend. König Wilhelm II. 4. Juni von Buenos Aires. Nassovia 4. Juni in Rio Grande do Sul. — Ostasien: Bayern 4. Juni in Suez, heimkehrend. C. Ferd. Laeisz 4. Juni in Port Said, ausgehend. O. J. D. Ahlers 4. Juni von Suez nach Sabang, ausgehend.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft. Poststrasse.)

Dampfer-Expeditionen in der Zeit vom 6. bis 13. Juni 1914: Ab Bremerhaven: Kaiser Wilhelm der Grosse 10. Juni nach New York. Adromeda 10. Juni nach Cuba. Sierra Nevada 10. Juni nach dem La Plata. Pfalz 10. Juni nach Australien. Yorck 10. Juni nach Ostasien. Chemnitz 11. Juni nach Philadelphia über Emden und New York. Prinz Friedrich Wilhelm 13. Juni nach New York über Southampton-Cherbourg. Pallanza 13. Juni nach Kanada. Coburg 13. Juni nach Brasilien. — Ab Baltimore: Königin Luise 8. Juni nach Bremen über Southampton. — Ab New York: Kronprinz Wilhelm 9. Juni nach Bremen über Plymouth und Cherbourg. — Ab Buenos Aires: Sierra Salvada 9. Juni nach Bremen. — Ab Marseille: Prinzregent Luitpold 10. Juni nach Alexandrien über Neapel. — Ab Alexandrien: Prinz Heinrich 10. Juni nach Marseille über Neapel. — Ab Kanada: Gothland 11. Juni nach Bremen. — Ab Newyork: George Washington 13. Juni nach Bremen über Plymouth und Cherbourg. — Ab Galveston: Cassel 13. Juni nach Bremen über Baltimore und Emden.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.			Fall	Wuchs				Fall	Wuchs
Artern	5. Juni	+1,34			6. Juni	+1,34		—	—
Nebra, Oberpegel .	„	+2,12			„	+2,10		2	—
„ Unterpegel .	„	+1,52			„	+1,50		2	—
Weissenfels, Oberpegel .	„	+2,46			„	+2,46		—	—
„ Unterpegel	„	+0,48			„	+0,42		6	—
Trotha	5.	+2,06	6.		„	+2,02		4	—
Alsleben, Oberpegel	4.	+2,50	5.		„	+2,50		—	—
„ Unterpegel	„	+1,60			„	+1,56		4	—
Bernburg	„	+1,20			„	+1,24		—	4
Calbe, Oberpegel	„	+1,60			„	+1,58		2	—
„ Unterpegel	„	+0,88			„	+0,86		2	—

Ilser, Egger, Elbe, Moldau.

	Juni	Fall	Wuchs		Juni	Fall	Wuchs
Jungbunzel.	5. +0,03	—	2	Wittenberg .	5 +1,83	8	—
Laun	„ —0,26	—	—	Rosslau . . .	„ +1,24	11	—
Budweis. . . .	„ —0,05	25	—	Barby	„ +1,54	12	—
Prag	„ +0,35	—	4	Schönebeck .	„ +1,59	—	—
Pardubitz . .	5. —0,67	—	1	Magdeburg .	„ +1,28	6	—
Brandeis . . .	„ —0,11	2	—	Tangermde.	„ +2,13	9	—
Melnik. . . .	„ +0,42	—	—	Wittenberge	„ +1,82	8	—
Leitmeritz .	„ —0,10	—	—	Dömitz . . .	5. +1,37	3	—
Aussig. . . .	„ +0,15	—	3	Boizenburg.	„ +1,24	—	2
Dresden. . . .	„ —1,34	—	—	Hohnstorf .	6. +1,40	3	—
Torgau	„ +0,90	15	—	Lauenburg .	„ +1,38	3	—

Aussig, 6. Juni. Pegelstand +0,14 m. Vom Oberlauf werden 0,03 m Fall gemeldet.

Friedmann & Weinstock. Bankhaus Leipziger Str. 12.

An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Verzinsung von Barguthaben — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140607033/fragment/page=0001

Berliner Börse, 6. Juni 1914

Die Rubrik in Kursschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1 Jan. | 1. April | 1. Juli | 1. Okt. | 1.1.7. | 15.3.9. | 1.6.15.6.12. | 1. quartalich | 1.4.7.10. | 31. Mrz. | 1. Mai | 1. Aug. | 1. Nov. | 1.2.8. | 1.5.11. | 15.4.10. | 1.7.11.6.12. | do. | 1.2.5.8.11. | 30. Jun. | 1. Sept. | 1. Dez. | 1.3.9. | 1.5.12. | 15.5.11. | verschr. | do. | 1.3.6.9.12.

Berechnungsstelle: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12,—. 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,125. 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Dollar: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M. Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 5½, Privatdiskont 2⅝%

Nachdruck verboten.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

| | | |